

Vernetzungsprojekt (VP) Dagmersellen 2. Phase 2015-2022

Verlängerung bis 2027, Bericht per Ende 2024



1. Allgemeines zum Bericht

Wegen der Verschiebung der Agrarpolitik AP22+ gibt es eine Übergangsregelung. Gemäss lawa ist das VP Dagmersellen in einem einfachen Verfahren bis Ende 2025 verlängert worden. Per 2022 wurde dem lawa ein Schlussbericht eingereicht und anschliessend ein Gesuch zur Verlängerung gestellt.

Gemäss aktuellem Stand werden ab 2028 die neuen Projekte zur regionalen Förderung der Biodiversität und Landschaftsqualität eingeführt. Vorher auslaufende Vernetzungsprojekte können in einem einfachen Verfahren bis Ende 2027 verlängert werden. Da das VP Dagmersellen in diese Kategorie fällt, ist dem lawa der vorliegende einfache Schlussbericht mit Daten per Ende 2024 einzureichen. Nach der Prüfung durch das lawa ist bis Ende November 2025 ein Antrag um Verlängerung des Vernetzungsprojekts mit den bisherigen Anforderungen einzureichen.

2. Ausgangslage

Dazu verweisen wir auf den Schlussbericht zum VP Dagmersellen 2. Phase 2015-2022 vom 28.06.2022. Dieser Bericht wurde dem lawa am 28.06.2022 eingereicht. Das lawa hat am 18.07.2022 eine positive Rückmeldung zum Bericht abgegeben.

Zur Vorgeschichte, zur offiziellen Projektträgerschaft sowie zu den Wirkungs- und Umsetzungszielen haben sich inzwischen keine Änderungen ergeben.

Betriebe / Erklärungen	2024	
	Anzahl	Anteile %
Anzahl Betriebe in Dagmersellen mit Direktzahlungen	75	
Anzahl Betriebe in Dagmersellen mit Vereinbarungen im Rahmen des Vernetzungsprojekts	60	83%
Anzahl Betriebe ausserhalb Dagmersellen mit Vereinbarungen im Rahmen des Vernetzungsprojekts Dagmersellen	7	
Total Betriebe mit Vereinbarungen im VP Dagmersellen	67	89%

Vergleich 2024 - 2015

Von den 75 Betrieben mit DZ in Dagmersellen machen 60 im Vernetzungsprojekt mit, dazu kommen noch weitere 7 aus Nachbargemeinden mit einer Vereinbarung im VP Dagmersellen. Die Veränderungen seit 2015 sind gering und haben mit Betriebsaufgaben oder Betriebszusammenschlüssen zu tun.

3. Umsetzungsziele und Zielerreichung

Umsetzungsziele			Start 2014	Ziel 2022	2022		2024	
					Stand 2022	Erreicht %	Stand 2024	erreicht 2024
U 1	TZ	Anteil BFF im VP	71%	80%	85%	106%	84%	105%
U 2	H-BZ	Anteil BFF im VP	82%	85%	85%	100%	83%	98%
U 3	TZ	Extensivwiesen mit QII	2329 a	2600 a	3265 a	125%	3321 a	128%
U 4	H-BZ	Extensivwiesen mit QII	2301 a	2600 a	2656 a	102%	2927 a	113%
U 5	TZ	Hecken m Saum Q II	151 a	200 a	221 a	110%	385 a	192%
U 6	H-BZ	Hecken m Saum Q II	152 a	325 a	196 a	60%	225 a	69%
U 7	TZ	Brachen Säume Ackerland	155 a	200 a	211 a	105%	476 a	238%
U 8	H-BZ	Brachen Säume Ackerland	0 a	40 a	20 a	50%	107 a	267%
U 9	H-BZ	Extensive Weiden	346 a	500 a	590 a	118%	688 a	137%
U 10	TZ	Ho. Bäume mit Q II	1048 St.	1500 St.	1635 St.	109%	1928 Stk.	128%
U 11	H-BZ	Ho. Bäume mit Q II	2529 St.	3000 St.	2531 St.	84%	2722 Stk.	90%
U 12	TZ	Einzelbäume	108 St.	140 St.	195 St.	139%	206 Stk.	147%
U 13	H-BZ	Einzelbäume	102 St.	150 St.	184 St.	122%	185 Stk.	123%
U 14	alle	Waldrandaufwertungen	2700 m	4000 m	4500 m	112%	5200 m	130%
U 15	alle	Still- und Fliessgewässer	2 Obj.	5 Obj.	5 Obj.	100%	5 Obj.	100%
U 16	alle	Nisthilfen Eulen; Falken	0	10	12	120%	13	130%
U 17	alle	Vern. Achse Santenberg	150 m	80 m	80 m	100%	80 m	100%
U 18	TZ	Zunahme BFF Zone Nord <i>Zügholz - Hürnbach</i>		150 a	120 a	80%	218 a	145%
U 19	TZ	Zunahme BFF Zone Süd <i>Stärmel - Wiggerematte</i>		120 a	80a	67%	100 a	83%

Legende: U = Umsetzungsziel; TZ = Talzone; HZ = Hügelzone; BZ = Bergzone; BFF = Biodiversitätsförderflächen
 Zielerreichung: **absolut Blau**, in Prozent (**Grün > 100 %** / **mintgrün 80-100 %** / **Rot auf gelb < 80 %**)

Beurteilung der Zielerreichung bis Ende 2024

Bei den meisten Umsetzungszielen gab es positive Veränderungen, oder die Zielerreichung ist mindestens gleich geblieben wie 2022. Für die Beurteilung der detaillierten Zielerreichung 2022 wird auf den Schlussbericht vom 18.06.2022 verwiesen.

Besondere Hinweise für die folgenden Ziele per Ende 2024:

U5: Zunahme dank der langen Hecke entlang des Hürnbachs Richtung Wolermoos, welche in die LN aufgenommen werden konnte.

U7+U8: Zunahme wegen der geforderten 3.5% BFF auf Ackerfläche. Da die Massnahme nie zur Pflicht wurde, sind die Brachen und Säume inzwischen wieder rückläufig.

U18: Zunahme siehe im U5.

U19: Aufgrund des Wildtierkorridors leichte Zunahme an BFF-Elementen.

Die Massnahme „Getreide in weiter Reihe“ wird nach wie vor recht häufig angebaut trotz rückläufiger Beitragshöhe.

4. Projektorganisation

Im Auftrag der Gemeinde ist die **Arbeitsgruppe Vernetzungsprojekt** seit Beginn des Projektes 2008 für die Umsetzung zuständig. Die Gemeinde ist für die Abrechnung verantwortlich und mit einem Mitglied des Gemeinderates in der Arbeitsgruppe vertreten. Seit Beginn des Projekts gab es einige Wechsel in der Arbeitsgruppe sowie einige Wechsel im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates. Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Anton Stübi (Leitung), Sonnmatt 14, 6252 Dagmersellen
- Othmar Wanner (Landwirt), Schleifhof, 6211 Buchs
- Thomas Zemp (Landwirt, Landwirtschaftsbeauftragter), Waldegg, 6253 Uffikon
- Hans Lütolf (Natur- und Vogelschutzverein NAVO, Protokoll), Am Kreuzberg 2, 6252 Dagmersellen
- Bernhard Fischer (Landwirt, Gemeindewerk), Lutertal 5, 6252 Dagmersellen
- Heinz Najer (Gemeinderat), Gemeindekanzlei, 6252 Dagmersellen

Bis Mitte 2024: Markus Schmid (Förster), Lindenzielmatte 8, 6252 Dagmersellen

Bis Mitte 2024: Astrid Meier (Gemeinderätin), Gemeindekanzlei, 6252 Dagmersellen

Bis Mitte 2022: Daniel Zibung (NAVO), Laufferweg 8, 8006 Zürich

Bis Mitte 2020: Urs Fellmann (ehemaliger Gemeinderat und Landwirt), 6253 Uffikon

Bis Ende 2018: Alois Blum (landwirtschaftlicher Berater), Obermoosweg 12, 6253 Uffikon

Bis Mitte 2016: Martin Luternauer (ehemaliger Gemeinderat), 6252 Dagmersellen

5. Öffentlichkeitsarbeit /Aktivitäten

Seit 2015 fanden diverse öffentliche Veranstaltungen und Aktivitäten statt. Dazu wird auf den Schlussbericht 2022 verwiesen.

Moostag 9. Mai 2024: wiederum wurde im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes im Uffiker-Buchser Moos über das Vernetzungsprojekt orientiert (inklusive Feldbegehung für die Bevölkerung).

6. Fazit und Ausblick

Die grosse Mehrheit der Umsetzungsziele wurde erreicht. Inzwischen sind einige Ziele sehr gut erfüllt bzw. übertroffen.

Beim Ausblick in die Zukunft ist zu erwähnen, dass sich im Bezugsgebiet des Vernetzungsprojekts Dagmersellen drei Wildtierkorridore befinden. Für den Korridor auf der Grenze Buchs/Knutwil wurde vom ASTRA ein erweiterter Bachlauf unter der Autobahn erstellt. Auf der Grenze Dagmersellen / Reiden ist der Bau einer Überführung für die Wildtiere inzwischen ausgeführt.

Die Wildtierkorridore mit ihren zusätzlichen Strukturen in den angrenzenden Gebieten tragen indirekt zu den Umsetzungszielen U17 – U18 als Vernetzungsachsen bei.

Gemäss den kantonalen Vorgaben kann nach der Genehmigung des Schlussberichts für das Vernetzungsprojekts Dagmersellen ein Antrag auf Verlängerung bis 2027 gestellt werden.

Dagmersellen, im Juni 2025

sign. Anton Stübi
Leiter Vernetzungsprojekt Dagmersellen

sign. Othmar Wanner
ehemaliger Landwirtschaftsbeauftragter

Anhang

Stand Ende 2022 (zum Vergleich)

Umsetzungsziele			Start 2014	Ziel 2022	Stand 2022	Erreicht %
U 1	TZ	Anteil BFF im VP	71%	80%	85%	106%
U 2	H-BZ	Anteil BFF im VP	82%	85%	85%	100%
U 3	TZ	Extensivwiesen mit QII	2329 a	2600 a	3265 a	125%
U 4	H-BZ	Extensivwiesen mit QII	2301 a	2600 a	2656 a	102%
U 5	TZ	Hecken mit Saum Q II	151 a	200 a	221 a	110%
U 6	H-BZ	Hecken mit Saum Q II	152 a	325 a	196 a	60%
U 7	TZ	Brachen Säume Ackerland	155 a	200 a	211 a	105%
U 8	H-BZ	Brachen Säume Ackerland	0 a	40 a	20 a	50%
U 9	H-BZ	Extensive Weiden	346 a	500 a	590 a	118%
U 10	TZ	Hochstammobstbäume mit Q II	1048 St.	1500 St.	1635 St.	109%
U 11	H-BZ	Hochstammobstbäume mit Q II	2529 St.	3000 St.	2531 St.	84%
U 12	TZ	Einzelbäume	108 St.	140 St.	195 St.	139%
U 13	H-BZ	Einzelbäume	102 St.	150 St.	184 St.	122%
U 14	alle	Waldrandaufwertungen	2700 m	4000 m	5980 m	150%
U 15	alle	Still- und Fließgewässer	2 Obj.	5 Obj.	5 Obj.	100%
U 16	alle	Nisthilfen Eulen ; Falken	0	10	12	120%
U 17	alle	Vern.Achse Santenberg	150 m	80 m	80 m	100%
U 18	TZ	Zunahme BFF Zone Nord <i>Zügholz - Hürnbach</i>		150 a	120 a	80%
U 19	TZ	Zunahme BFF Zone Süd <i>Stärmel - Wiggerematte</i>		120 a	80a	67%

Legende: U = Umsetzungsziel; TZ = Talzone; HZ = Hügelzone; BZ = Bergzone; BFF = Biodiversitätsförderflächen

Zielerreichung: **absolut Blau**, in Prozent (**Grün** > 100 % / **mintgrün** 80-100 % / **Rot auf gelb** < 80 %)